

Fantasy, die so sehr begeistert, dass es einen glatt vom Hocker haut

Jolantha ist im Bergurlaub von ihrer dauerwandernden Familie ebenso genervt wie diese von ihrer anstrengenden Tochter. Doch wer piepst da ständig nach ihr? Äußerst merkwürdige und schwatzhafte Boten! Sie führen das Mädchen in eine faszinierende fremde Gegend, wo sie auf einmal Luyánta heißt und verzweifelt erwartet wird: Denn es herrscht Krieg zwischen den Fanesleuten und dem Heer des grausamen Adlerprinzen. Weit und gefährlich ist die Reise. Und ihr Doppelwesen als Prinzessin und Weißes Murmeltier macht sie zu einer einzigartigen Kriegerin. Luyánta steht sie vor der Aufgabe, ihr bedrohtes Heer endlich zum Sieg zu führen. Doch was, wenn die gewaltige Herausforderung nur bewirkt, dass sie sich klein und machtlos fühlt? Und wenn der Anführer des Feindes ein faszinierender, anziehender Prinz ist, in den man sich verlieben könnte?

Zum Glück für Luyánta hat sie ein kämpferisches Herz - und treue Gefährten, die ihr auch in größter Gefahr zur Seite stehen wie zum Beispiel das Flüchtlingsmädchen Laleh. Deren selbstgebaute Steinschleuder ist eine mächtigere Waffe als die Äxte und Pfeile der düsteren Wesen, die sie und Luyánta in der Unselben Welt immer wieder bedrohen. Kopfüber stürzt sich Luyánta in ihre Mission. So muss sie abenteuerliche Kämpfe mit einem Feind bestehen, der im Bund mit bizarren dämonischen Kräften ist. Zugleich droht ein verhängnisvoller Fluch Luyánta von innen zu verbrennen. Und was hat es mit den verschwundenen unfehlbaren Pfeilen und dem Weißen Schwert auf sich? Kaum zu bewältigen scheint der Weg bis zum entscheidenden Kampf um das Schicksal der Unselben Welt und um zwei höchst gefährdete Seelen: die eines geliebten Menschen und ihre eigene ...

Fantasy, die noch genialer high macht als Drogen - für alle, die auf der Suche nach dem besonderen Lektüreabenteuer sind, denen sei "Luyánta - Das Jahr in der Unselben Welt" wärmstens empfohlen. Albrecht Selges neuestes Buch gehört zu den absoluten Must-reads dieses Jahres. Keiner kommt um dieses herum. Kein Wunder, denn zwischen zwei Buchdeckeln findet man alles für einen perfekten Lesetag und -abend: eine Extraportion Spannung, ganz viel Magie und auch Emotionen. Da wird einem zu keinem Satz langweilig. Der Autor ist ein Ausnahmetalent. Seine Werke suchen auf dem Literaturmarkt ihresgleichen. Das vorliegende begeistert wie fast nichts anderes im Bücherregal. Vom ersten bis zum letzten Satz steht einem der Mund offen. Aus bestem Grund: Man kommt nämlich aus dem Staunen über Selges Erzählkunst nicht mehr heraus. Was für ein Spektakel!

Es gibt nur wenige Schriftsteller in Deutschland, wenn nicht weltweit, die ihre Geschichten ähnlich grandios, absolut sensationell erzählen wie Albrecht Selge. Sein Schreibkönnen macht den Leser nicht nur ganz schwindelig; es haut ihn glatt vom Hocker. Für die Lektüre von "Luyánta - Das Jahr in der Unselben Welt" bedarf es eigentlich nur drei Worte: wow, wow, wow! Dieser Fantasyroman ist spannend, fesselnd und einfach nur der Wahnsinn. Was man hier in die Hände kriegt, hat das Zeug zum Klassiker à la Michael Endes "Die unendliche Geschichte" oder gar J.R.R. Tolkiens "Der Hobbit". Das muss man lesen. Unbedingt!

Susann Fleischer 19.04.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info